



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Jahresbericht Verein Centro PAFI Vereinsjahr 2023/2024



Schulbetrieb

Der Schulbetrieb verläuft aufgrund der über Jahre konstanten Teamzusammensetzung, der entsprechend hervorragenden Zusammenarbeit sowie der langjährigen Erfahrung der Angestellten reibungslos und professionell.

Es besuchen zurzeit knapp über 200 Kinder von 4 bis 10 Jahren am Morgen oder am Nachmittag die Schule und bekommen vor Ort eine warme Mahlzeit.

Auch für die nächsten beiden Jahre ist die Schule aufgrund der grossen Nachfrage vollständig ausgelastet. Kinder aus Burieta selber werden priorisiert. Für die umliegenden Weiler besteht eine Warteliste. Aufgrund der grossen Nachfrage müssen jedoch immer wieder Kinder abgewiesen werden. Diese besuchen dann eine andere Schule auf Gemeindegebiet von Teolândia.

Die grosse Nachfrage beruht auf der Tatsache, dass die Schulqualität die umliegenden Schulen bei weitem übertrifft. Schulleitung, Lehrerinnen und Personal sind ein eingespieltes Team und fokussieren nebst der Wissensvermittlung stark auf ethische und moralische Komponenten des Zusammenlebens. Auch wird eng mit den Eltern zusammengearbeitet, um diese mit in die Verantwortung einzubeziehen.

Sonderpädagogik & Inklusion

Die Zahl der Kinder mit Beeinträchtigungen und schulischen Schwierigkeiten nahm in den letzten Jahren laufend zu, sodass dieses Jahr im Zeichen des Ausbaus des sonderpädagogischen Angebots stand. Insbesondere wurde die Schule um ein spezielles Förderzimmer erweitert und das Personal an mehreren Tagen spezifisch für den Umgang mit diesen Kindern geschult.

Die Zahl der Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen, welche in die Regelklassen integriert werden, beläuft sich auf rund 40. Sie leiden an Dyslexie, Dyskalkulie, ADHS, ADS, Autismus, Trisomie 21 oder anderen Symptomen, welche das Lernen zum Teil stark beeinträchtigen. Die Integration dieser Kinder bedarf eines enormen Aufwandes und grosser Flexibilität seitens des Schulteams.



Schulbeurteilung & Bildungsqualität

Im November 2023 hat sich die Schule bei der Nationalen Schulbeurteilung nochmals ein wenig verbessert und die Note 7.1 erreicht. Dies ist eine Steigerung auf bereits hohem Niveau, obschon es sich bei den Getesteten um Schülerinnen und Schüler handelt, die während der Pandemie viel Schulstoff verpasst haben.



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch



Das Resultat übertrifft selbst das durchschnittliche Bildungsniveau einer Schule in den Industrienationen (6.0) und ist vergleichbar mit dem Niveau einer guten Privatschule in Brasilien. Die Schulleitung und die Lehrpersonen sind sehr stolz auf dieses Resultat und setzen alles daran, die Schülerinnen und Schüler möglichst optimal auf die nächste Schulbeurteilung vorzubereiten, um das Resultat ein weiteres Mal zu überbieten.

Sport- und Pausenplatz

Der Bau wurde schon letztes Jahr vollständig abgeschlossen. Die Lehrpersonen und Kinder nutzen den Sportplatz rege und auch für verschiedene Elternanlässe und Festlichkeiten fand der gedeckte Platz seinen Zweck. Auch eine regionale Lehrerweiterbildung mit 400 Lehrpersonen wurde auf dem gedeckten Platz durchgeführt.



Ausstehend zur Vollendung ist nur noch ein Ballfang hinter den Toren. Zudem ist vorgesehen, den Sportplatz noch mit weiteren Spiel- und Sportgeräten auszustatten. Somit wäre die gedeckte Anlage ausserhalb der Schulzeiten auch für Sportvereine nutzbar.

Alters- und Pflegeheim

Das Altersheim beherbergt zurzeit über 20 Betagte und Schwerstbeeinträchtigte auf einem für Brasilien sehr hohem Standard. Die Insassen kommen aus teils erbärmlichen Verhältnissen, haben aber in einem gepflegten Umfeld und dank fachkundiger Pflege die Möglichkeit, in Würde zu altern.

Das Altersheim finanziert sich aus den Pensionsgeldern der Insassen grundsätzlich selber, verfügt aber über keinerlei finanzielle Reserven. Gewisse Unterhaltsarbeiten mussten deshalb wiederum vertagt werden. Erschwerend ist vor allem der Umstand, dass den Insassen zustehende Pensionsgelder aus bürokratischen Gründen oder aufgrund fehlender Mitarbeit seitens der Familien nicht oder nur verzögert freigegeben werden können.



Nun hat der Vorstand entschieden, aktiv nach Geldgebern zu suchen, damit die dringendsten Unterhaltsarbeiten finanziert und beschädigtes Mobiliar ersetzt werden können. Insbesondere die Küche ist in einem desolaten Zustand und muss ersetzt werden. Stiftungen und andere potenzielle Geldgeber werden noch diesen Herbst vom Vorstand angeschrieben.

Webseite und Social Media

Die 2022 von Grund auf neu erstellte und sehr umfangreiche Website www.pafi.ch in vier Sprachen wurde im letzten Jahr von über 400 Personen rund 650 Mal angeklickt. Sie wird laufend aktualisiert. In diesem Jahr wurden zwei zusätzliche Seiten (Schule & Altersheim) hinzugefügt. Neu gibt es auch einen Bereich mit Aktualitäten aus der Schule



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Die Schulleiterin Sinorette Almeida führt in Brasilien sowohl ein Instagram- als auch ein Facebook-Account, die sie regelmässig mit Fotos und News bedient.

Finanzen

Spesen und administrative Aufwendungen werden von den Vorstandsmitgliedern getragen, sodass ausser Bankspesen in diesem Bereich praktisch keine Kosten für den Verein anfallen und das gespendete Geld vollumfänglich nach Brasilien überwiesen werden kann.

Auch dieses Jahr wurden durch Patenschaften Fr. 10'000 eingenommen. Eine nicht öffentlich auftretende Organisation ergänzte in den letzten Jahren jeweils Fr. 10'000, was uns nach wie vor ermöglicht, jährlich Fr. 20'000 für den Betrieb und Unterhalt der Schule nach Brasilien zu überweisen.



Durch verschiedene Aktionen (Mailkampagne, persönliche Kontakte, Geburtstage, spontane Spenden) konnten weitere 3700.- aus der Schweiz und erstmals seit langem auch 6500 Franken aus Italien eingenommen werden. Solche ausserordentlichen Mehreinnahmen fliessen in einmalige Projekte, beispielsweise in den Ausbau des Förderzimmers und der Instandsetzung der Küche des Pflegeheims.

Patenschaften & Spendengelder

Spenden von Patinnen und Paten kommen ausnahmslos dem Betrieb und Unterhalt der Schule zugute.

Die Patenschafts- und Spendengelder werden vor allem für Infrastruktur, Material, Mahlzeiten und für einen mittlerweile immer kleiner werdenden Teil der Personalkosten verwendet. Ein grosser Teil der Personalkosten wird durch die Gemeinde von Teolândia finanziert, welche den Nutzen unserer Schule nach vielen Jahren erkannt hat. Mittlerweile funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Bildungsamt der Gemeinde auch hervorragend. Es finden Absprachen und gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen statt.



Es sind aber nach wie vor Bemühungen der brasilianischen Verantwortlichen vor Ort im Gange, die Gemeinde Thêolandia finanziell noch mehr zur Rechenschaft zu ziehen, da diese durch das Bestehen der Schule PAFI in Burieta eine nennenswerte Entlastung im Bildungswesen erfährt.

Pasquale Fioretti und der gesamte Vereinsvorstand danken ausdrücklich allen Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spendern, ohne die das Projekt nicht möglich wäre.

Alessandro Fuso

Uster, 3. September 2024